



HAMBURGER SYMPHONIKER

MUSIK IM PULS

Free your mind! MusikImPuls-Konzert mit Lesung auf der MS Stubnitz

Hamburg, 6. Januar 2016 – Die Hamburger Symphoniker entern die MS Stubnitz in der HafenCity und gestalten einen Abend im Sinne der Freiheit - mit Musik und regimekritischen Texten aus der Sowjetunion. Am 15. Januar ab 19:30 Uhr spielen sie auf dem ehemaligen DDR-Motorschiff Werke von Prokofjew und Schostakowitsch. Der Eintritt ist frei.

In der post-industriellen Atmosphäre des Schiffs präsentieren die Hamburger Symphoniker den Zuhörern Klänge und Worte aus einer anderen Zeit. Mit Tiefgang geht es auf die Reise nach Russland. Um zu zeigen: Moden, Sprachen, Stimmungen mögen variieren, die Suche nach Wahrheit und Freiheit bleibt – zu allen Zeiten, in allen Ländern. Gespielt wird Musik für Streichinstrumente von Prokofjew und Schostakowitsch. Die literarische Offenheit und Poesie des Ostens wird von Schauspieler und Rezitator Hans-Jürgen Schatz vorgetragen – mit literarisch-surrealen Fundstücken von Sergei Prokofjew und anderen. All das in einem Schiffsbauch, der das Atomzeitalter heraufbeschwört.

Rau, aber reich an Kultur

Seit über zwanzig Jahren bietet das ehemalige Fischereischiff MS Stubnitz eine schwimmende Plattform für kulturellen Austausch. Den Heimathafen Rostock hat das Kulturschiff vor einigen Jahren verlassen und liegt nun in der Hamburger HafenCity vor Anker. Das immer noch fahrtüchtige Schiff hat bereits in Häfen wie London, Amsterdam und St. Petersburg angelegt und kann auf tausende Künstler aus sämtlichen kulturellen Disziplinen zurückblicken. Es ist dabei stets ein schöpferischer Ort geblieben, der offen für alle und frei von Genregrenzen ist.

Musik bedeutet Vielfalt

Der MusikImPuls-Konzertabend ist auch ein Vorgeschmack auf das 5. Symphoniekonzert "Musik der Befreiung" am 17. Januar 2016 in der Laeishalle mit Dirigent Eivind Gullberg Jensen und Violinist Guy Braunstein – auf dem Programm stehen Debussys „Prélude à l'après-midi d'un faune“, Schostakowitsch' 1. Violinkonzert und Prokofjews 7. Symphonie.

Hans-Jürgen Schatz steht den Symphonikern auch sonst sehr nah und trägt beim 5. Kammerkonzert am 28. Februar die „Kreutzerersonate“ von Tolstoi in Auszügen vor.

Auch in diesem Jahr werden die Hamburger Symphoniker mit MusikImPuls magische Momente im öffentlichen Raum schaffen: Überall in der Stadt, offen für alle, überraschend und plötzlich. PopUpKonzerte mitten in der Stadt, Live-Projektionen von Symphoniker-Konzerten aus der Laeishalle, aber auch Kooperationen mit anderen Kulturinstitutionen. Mit MusikImPuls verlassen die Hamburger Symphoniker die Laeishalle und machen die ganze Stadt zum Konzertsaal.

Termin:

MusikImPuls-Konzert mit Lesung der Hamburger Symphoniker

Freitag, 15. Januar 2016, 19:30 Uhr

MS Stubnitz, Kirchenpauerkai 29

Anfahrt U4 bis HafenCity Universität, dann wenige Minuten Fußweg über die Baakenhafenbrücke

Programm:

Texte von und über die Komponisten Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch werden flankiert von Musik beider Künstler für Streichquartett, zwei Violinen und solo Violine.

Mitwirkende:

Hans-Jürgen Schatz, Rezitator | Pawel Kizza, Romyana Yankova, Jee-Hyae An, Makrouhi Hagel, Violinen | Harald Schmidt, Viola | Mariusz Wysocki, Violoncello.

Der Eintritt ist frei.

Für das 5. Symphoniekonzert „Musik der Befreiung“ am 17.01.2016 in der Laeishalle sind noch Karten erhältlich.

Über MusikImPuls

Mit der Initiative MusikImPuls bringen die Hamburger Symphoniker ihre Musik zu den Menschen – mit PopUp-Konzerten an ungewöhnlichen Orten wie dem Alten Elbtunnel und Live-Konzertprojektionen aus der Laeishalle an Häuserfassaden. Und das überall in der Stadt. Die Musikvermittlungsinitiative läuft über zwei Spielzeiten bis Sommer 2017. Sie spricht ein neues Publikum an, baut Berührungspunkte ab und macht klassische Musik für alle Hamburger erfahrbar. So kann jeder – ob geplant oder zufällig – überwältigende Musik erleben, gespielt von erstklassigen Interpreten. MusikImPuls schafft magische Momente: Konzerte überall in der Stadt, offen für alle, überraschend und plötzlich.

Über die Hamburger Symphoniker

Die Hamburger Symphoniker sind mit ihrer knapp 60-jährigen Geschichte das einzig originäre Hamburger Symphonieorchester und heute das Residenzorchester der Laeishalle. Unter der Leitung von Chefdirigent Maestro Jeffrey Tate haben sie sich transformiert und sind heute nicht nur verjüngt, sondern auch einer der bewegendsten und bewegtesten Klangkörper in Deutschland. Mehr noch, sie sind ein denkendes Orchester – sie verbinden höchste künstlerische Ansprüche mit künstlerisch gelebter sozialer Verantwortung. Als Klangkörper mit Tradition durch Musik in der Öffentlichkeit zu handeln – dieses Credo bestimmt ihr inneres und äußeres Auftreten. Aus diesem Selbstverständnis heraus wollen sie neue ästhetisch-politische Sichtweisen auf soziale und öffentlich relevante Sinnzusammenhänge ermöglichen. Hierzu kooperieren sie auch und gerade mit nicht-musikalischen Institutionen und legen einen inhaltlichen Fokus auf die Musikvermittlung. Ihr Ziel ist es, die Affinität für klassische Musik in der Bevölkerung als Teil der sozialen Teilhabe am öffentlichen Raum zu erhöhen.

Pressekontakt MusikImPuls:

SCHWAN COMMUNICATIONS

St. Benedictstr. 34

20149 Hamburg

T +49 (0)40.466.372.94

F +49 (0)40.466.372.96
info@schwan-communications.com
www.schwan-communications.com

Pressekontakt Hamburger Symphoniker:
Olaf Dittmann
Dammtorwall 46
20355 Hamburg
T +49 (0)176 101 43 529
o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
presse.hamburgersymphoniker.de